



Über den Besuch des Holzliebhabers Christian Kreipl freuten sich nicht nur die Kinder der Kita Forsthart, sondern auch die stellvertretende Leiterin Laura Oswald und Praktikantin Alina Achter. Die verschiedenen Hölzer wurden dann auch gleich beschnuppert.

Fotos: Angelika Gabor

# Hölzer mit allen Sinnen erleben

## Christian Kreipl spendet Holz an Kindergärten der Region – Auch die Kita Forsthart profitiert

**Forsthart.** (ag) Heimische Hölzer sind seine Leidenschaft, und sein Wissen darüber gibt Christian Kreipl gerne weiter. Insbesondere Kindern will er aufzeigen, wie wertvoll der Naturwerkstoff ist, vor allem aber wie wichtig der sorgsame Umgang mit Bäumen ist. In dieser Mission besucht er Kindergärten der Region. Nun bekam die Kita Forsthart Besuch von Christian Kreipl. Im Gepäck hatte er drei Körbe feinste Hölzer – zum Betrachten, Basteln und Werken.

Nicht nur Blüten und Früchte haben eine spezifische Duftnote, auch die verschiedenen Hölzer versprühen einen charakteristischen Geruch. Es war einst der Duft von frischen Sägespänen, der in Christian Kreipl einen Impuls auslöste. Damals war er ein kleines Kind, etwa im Alter von Kindergartenkindern, denen er nun den Wert heimischer Bäume vermitteln will. Deshalb besucht der Holzliebhaber verschiedene Kitas. Dass jeder Baum ein ande-

res Blätter- oder Nadelkleid trägt und sich auch mit verschiedenen Rinden ummantelt, ist offensichtlich. Ebenso verhält es sich mit der Maserung in den Brettern. Diese kommt jedoch erst zum Vorschein, wenn der Baum sein erstes Leben beendet hat und Stamm und Äste in vielfältigster Weise Verwendung finden.

### *Ein richtiges Naturparfüm*

Wenn also Christian Kreipl in die Einrichtungen kommt, fährt er mit einem Kofferraum voller verschiedener Hölzer vor. Diese können dann in den einzelnen Gruppen zum Werkeln, Basteln und Bauen genutzt werden. Doch zuvor gibt es für die Buben und Mädchen eine kleine Holzkunde. Anfassen, genau betrachten und daran schnuppern, das machten auch die Kita-Kinder in Forsthart. „Der riecht ja richtig nach Apfel“, stellte der fünfjährige Josef mit Erstaunen fest, nachdem Christian Kreipl ihm das befeuchte-

te Obstholz unter die Nase hielt. Natürlich wollte nun die ganze Gruppe testen, ob auch andere Hölzern ein „Naturparfüm“ verströmen. Klar wurde den Kleinen nun auch, dass sie sich in ihrer Maserung unterscheiden.

„Ich bau daraus eine Schlange“, meldete sich nun wieder Josef zu Wort, der bei seinem Brettchen die Zeichnung des Reptils zu sehen glaubte. Isabell will aus ihren Hölzern ein Häuschen für ihre Puppen fertigen. Ob Tobi sein Ziel umsetzen kann, einen Unterstand für seine Motorcrossmaschine zu zimmern, sei jetzt mal dahingestellt, in jedem Fall sorgten die Hölzer schon beim ersten Betrachten für allerlei Verwendungsideen.

### *Futterstelle für die Vögel*

Einen Plan, der gemeinsam mit den fast 50 Kindern umgesetzt werden soll, hat die stellvertretende Leiterin Laura Oswald. Sie will, dass ein Vogelhäuschen entsteht.

Schließlich hätten sie so viele Vögel im Kita-Garten. Eine Futterstelle wäre da genau das Richtige. Viel vorgenommen hat sich auch Praktikantin Alina Achter. Ein kleines Kripplerl soll zu Weihnachten fertig sein. Viel zu schade sei das Holz, um im Feuerkorb zu landen, merkte Laura Oswald an. Die Kinder hätten zwar viel Freude daran, in der kalten Jahreszeit um die Feuerstelle zu sitzen, doch hier würden immer wieder Eltern das benötigte Brennholz spenden.

Gleich nach dem Besuch von Christian Kreipl schlüpfen die Kinder dann in ihre warmen Jacken und Matschhosen. Denn mehrmals in der Woche wird in den nahe gelegenen Wald gegangen, um dort die Natur in ihren Jahreszeiten zu erleben. „Wir haben schon richtige Schwammerlexperten, und so mancher wird wohl dort auch den einen oder anderen bekannten Baum wiederfinden. Wie schön, dass Christian Kreipl eine kleine Holzkunde betrieben hat“, betonte Laura Oswald.